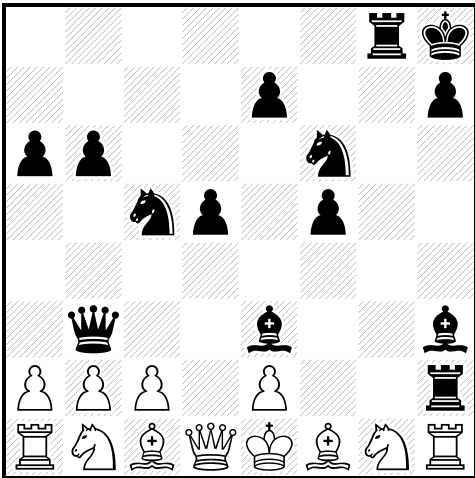


# Beweispartie Schaustück zur Präsentation an der Herbstversammlung 2014

Zuerst mal Gruss an alle Teilnehmenden. Da ich heute in die Ferien verreise, kann ich nicht teilnehmen. Hier trotzdem ein kleiner Beitrag.

**Reto ASCHWANDEN**  
**T.T. Messigny 2004**  
**1° Prize**



Proofgame in 18.0 moves (12+14) C+

Vor 10 Jahren war in Messigny ein Thematurnier ausgeschrieben, bei dem man auch aus der Ferne teilnehmen konnte. Dieses Schaustück hat damals den 1. Preis erhalten.

Analyse:

Bei Schwarz sind alle Züge sichtbar und es wird schnell klar, dass die [wBf2] und [wBd2] umgewandelt haben müssen, da Schwarz sie auf dem Weg zur 8. Reihe nicht hat schlagen können. Die Frage stellt sich also, wie man die entstehenden weissen Umwandlungsfiguren los wird. Wir können einfach mal spielen und schauen, was passiert. Um Schwarz mit Zügen zu versorgen, muss Weiss zuerst die Westseite öffnen: **1. d4 Sa6 2. d5 Sc5 3. d6 a6 4. dxc7** jetzt hat man wieder etwas Luft **4... d5 5. f4 Lh3**. Jetzt muss Weiss umwandeln, damit die sD ziehen kann. Wir wissen aber momentan gar nicht, welche Umwandlungsfigur passend wäre und verschieben die Entscheidung S oder L auf später, also mal **6.c8=(S, L)**. Danach folgt **6... Db6 7. f5 Db3 8. f6 b6 9. fxg7 f5**. Was soll Weiss nun spielen? Schwarz hat als nächste Züge 10... Sf6, 11... Lh6, 12...Le3. Danach muss Schwarz zwingend kurz rochieren. Wir müssen also sicherstellen, dass wir nach Umwandlung auf g8 möglichst schnell die Kontrolle von g8 aufgeben, sonst ist diese Rochade illegal. Die einzige Möglichkeit, dies rechtzeitig zu tun, besteht in folgendem überraschenden Manöver unter Annahme von **6.c8=L: 10. Lb7!** (einziger möglicher Wegzug von c8) **10... Sf6 11. g8=L Lh6 12. Le6 Le3 13. Lec8**. Der eine Umwandlungsläufer muss also sein Feld räumen, nur um dem anderen Platz zu verschaffen. Nun geht **13... 0-0** und Weiss wird seine Umwandlungsfiguren beide auf g8 los: **14. Le6+ Kh8 15. Lg8 Txcg8 16. Lc8 Txcg2 17. Le6 Txcg2 18. Lg8 Txcg8**.

Haben sie das so erwartet?

1.d4 Sa6 2.d5 Sc5 3.d6 a6 4.dxc7 d5 5.f4 Bh3 6.c8=B Qb6 7.f5 Qb3  
8.f6 b6 9.fxcg7 f5 10.Bb7! Sf6 11.g8=B Bh6 12.Be6 Be3 13.Bec8 0-0  
14.Be6+ Kh8 15.Bg8 Rxcg8 16.Bc8 Rxcg2 17.Be6 Rxcg2 18.Bg8 Rxcg8

Ceriani-Frolkin, Switchback. Bc8 goes to g8, Bg8 to c8 and back.